



Liebe Freunde der Sarstedter Musiktage,

es ist immer wieder erstaunlich, welche Energie bei der Planung der Sarstedter Musiktage freigesetzt wird. In den vergangenen Monaten hatte ich das Gefühl, dass sich nahezu eine ganze Stadt in Bewegung setzt, um dieses großartige, inzwischen schon traditionelle Festival, auf die Beine zu stellen. Und das bereits zum 7. Mal! Einmal mehr konnten wir leider nicht alle Bewerbungen und interessierten Musiker berücksichtigen. Das ist einerseits zwar sehr schade. Andererseits zeugt es aber auch von der großen Anziehungskraft dieser zehn musikalischen Tage in Sarstedt auf unsere heimischen und auswärtigen Musiker. Viele wollen mitmachen, dabei sein, wenn es wieder heißt, „Sarstedt macht Musik“. Das ist fantastisch! Und wie immer werden die Veranstaltungen überwiegend von den teilnehmenden Musikern selbst organisiert. Einfach nur aus Spaß am „Machen“. In der Freizeit. Ehrenamtlich! Dafür ein Riesendankeschön an alle Mitwirkenden, Organisatoren, Veranstalter, Förderer, Unterstützer und Helfer.

Vieles was sich bewährt hat wird erneut angeboten, wie etwa das klassische Eröffnungskonzert mit dem Kammerorchester Bothfeld oder an gleich drei Abenden Veranstaltungen bei der Kulturgemeinschaft Sarstedt im Biergarten des Haus am Junkernhof, wo die Infrastruktur für Konzerte von Haus aus bereits vorhanden ist. Und natürlich auch die Kneipenkonzerte an zwei Abenden in verschiedenen Restaurants und Gastronomien Sarstedts. Aber auch das Malzfeldt Open Air am zweiten Musiktagewochenende in der Mühle ist inzwischen ein Klassiker geworden, genau wie das „Bunte Chorkonzert“ am zweiten Freitagabend. Daneben probieren wir auch viel Neues aus. Z.B. die Stadtbad Restaurant Bühne auf dem Parkplatz an der Innerste gleich zwei Tage am ersten Wochenende, genauso wie den „Summerbeach“ mit viel Livemusik und anschließender Schlagerdisco am früheren Supermarkt im Wellweg. Oder erstmals ein ganztägiger Jodelkurs mit anschließendem Erzähler- und Liedermacherabend im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum. Eine wesentliche Rolle spielt auch in 2019 der musikalische Nachwuchs. Nicht nur mit einem großen Kinder- und Jugendkonzert im Stadtsaal am Dienstag, sondern auch mit Musikschülern verschiedenster Musikschulen, die sich in mehreren Veranstaltungen präsentieren, u.a. bei der ersten Sarstedter „School of Rock“ im Jugendzentrum Klecks am Montag. Oder Klavierschüler im Eingangsbereich der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. Was junge Talente bereits „drauf haben“ können, zeigt an dieser Stelle am Mittwoch auch der erst 14-jährige Jujuscha Frantz. Kein Wunder, wenn man als Lehrer keinen geringeren als den Starpianisten und -Dirigenten, Professor Dr. Justus Frantz, zum Vater hat. Besonders freue ich mich, dass in diesem Jahr auch wieder beide Sarstedter Grundschulen dabei sind. Und nicht zu vergessen: Sämtliche Altenheime der Stadt! Das alles ist natürlich nur möglich durch unsere großzügigen Sponsoren und starken Partner, deren Logos und Inserate Sie ebenfalls in diesem Heft finden. Dank ihrer Unterstützung können Sie wieder fast alle Veranstaltungen kostenlos besuchen. Lassen Sie sich beim Durchblättern vom Programm inspirieren. Machen Sie Ihren eigenen Musiktageplan. Aber vor allem: Nehmen Sie sich vom 21. bis 30. Juni 2019 nichts anderes vor! Viel Spaß bei und mit den 7. Sarstedter Musiktagen 2019.

Ihr Dirk Eichler

Vorsitzender Förderverein für Musik und Sport in der Stadt Sarstedt e.V.